Annemarie-Lindner-Schule
Soziales · Hauswirtschaft · Pflege

Mit Glanz und Emotionen:
Abiball mit Zeugnisübergabe 2026 der Annemarie-Linder-Schule

Tänzerisch eröffnete eine Gruppe der Abiturientinnen am Freitag, den 3. Juli 2026 ihren Abiball. Nach dem feierlichen Einzug aller 39 Abiturientinnen und Abiturienten in die Festhalle Pfalzgrafenweiler performten sie mit leichtfüßiger Unterstützung ihrer Informatiklehrerin Eweline Weineck-Gilde eine Choreografie zu „Classic“ von MKTO.

Marija Meier führte durch den Abend und nutze die Begrüßung, um ihrer Mitschülerin Kim Armbruster zu danken, deren Einsatz und Organisationstalent diesen Abend möglich gemacht haben. Dem humorvoll geschnittenen Video mit jeweils einem persönlichen Detail über alle Schülerinnen und Schüler der J2 und einige ihrer Lehrkräfte folgte der offizielle Teil.

„Ihre Schulzeit endet nicht mit einem Punkt, sondern mit einem Doppelpunkt“, gab Schulleiter Klaus Appelt den Abiturientinnen und Abiturienten mit auf den Weg, „denn jetzt trifft man Entscheidungen selbst und wählt den eigenen Weg“.

Danach übergab er zusammen mit der Abteilungsleiterin Jutta Wiesner und den jeweiligen Fachlehrern folgende Sonderpreise:

- Börlind-Preis für besondere Leistungen in Biologie und besonderes soziales Engagement: Masha Bauder;
- Preis der Heidenhofstiftung für herausragende Leistungen im Profilfach Pädagogik und Psychologie sowie den GGk-Preis der Landeszentrale für politische Bildung: Debora Landenberger;
- Alfred-Maul-Gedächtnismedaille für hervorragende Leistungen im Fach Sport: Xenja Scherr
- Über Schulpreise für ein sehr gutes Abitur konnten sich Debora Landenberger und Xenja Scherr zudem freuen.
- Belobigungen erhielten Christian Helf Mendoza, Laura Waidelich, Johanna Keller und Lotte Kubat.

Nach einigen Erinnerungen an „Sternschnuppenmomente“ der letzten drei Jahre übergaben die beiden Klassenlehrerinnen Sandra Wiest und Mirjam Krönig die Abiturzeugnisse.

Jutta Wiesner schloss mit ihrer Rede ein letztes Mal den offiziellen Teil des Abiballs. Genau wie die Abiturientinnen und Abiturienten darf auch sie sich am Ende des Schuljahres auf eine neue Reise begeben, da sie die Annemarie-Lindner-Schule nach 16 Jahren verlässt und in den Ruhestand geht.

Nach einem reichhaltigen Buffett mit verschiedenen Pasta-Sorten und vielfältigen Salaten durften Gäste, Abiturientinnen und Abiturienten sowie Lehrkräfte miteinander und gegeneinander im Spiel des Lebens antreten.

Gentjana Zekaj Kabashi wünschte in ihrer Rede als Klassensprecherin der J2/1 allen, bei einem Klassentreffen in 10 Jahren die Kindheitsfrage „Was willst du mal werden?“ mit „Genau die Person, die ich jetzt bin.“ beantworten zu können.

Es folgten ein Dank an alle Lehrkräfte und ein emotional vorgetragenes: „When we were young“ von Adele durch Sarah DiStefano und Mia Henschel.

Zum Abschluss des Programms gingen die Klassensprecherinnen der Parallelklasse J2/2, Anna Babic und Isabella Perenz, auf die in den letzten drei Jahren entstandene Gemeinschaft und einzelne Freundesgruppen ein und erinnerten daran, dass man bei aller Zielorientierung nicht vergessen sollte, wie wertvoll der Moment ist.

Der Abiball endete, wie er eröffnet wurde: auf der Tanzfläche. (Juli 2026)

Text: Mirjam Krönig
Bilder: Miriam Simon